



Gruppenfoto des TSV Pattensen Seite 4

hallo wochenende

HEMMINGEN
PATTENSEN
LAATZEN



Der Kunstkreis Laatzen präsentiert in seiner aktuellen Ausstellung. Seite 2

40 ♦ 26. Jahrgang · 4. Oktober 2025

www.wochenblaetter.de

Wird die St.-Mathilden-Kirche zum Studentenwohnheim?



LAATZENER ARCHITEKT BERND AMBERGE bringt eine Idee ins Spiel, die den Stadtteil beleben könnte. Allerdings müssten dafür Investoren gefunden werden.

Wird die Immanuelkirche in Alt-Laatzen zum Studentenwohnheim? Bernd Amberge, Mitglied der St.-Oliver-Kirchengemeinde, hat dazu bereits Pläne erstellt.

Foto: Daniel Junker

LAATZEN. Vor einem Jahr hat sich die Laatzen St.-Oliver-Kirchengemeinde entschieden, die katholische St.-Mathilden-Kirche im Stadtteil Alt-Laatzen mittelfristig aufzugeben. Jetzt gibt es einen spektakulären Vorschlag für die künftige Nutzung des Gebäudes: Der Architekt Bernd Amberge schlägt vor, das Gotteshaus zu einem Wohnheim für Studierende umzubauen.

„St. Mathilde ist meine Heimatkirche. Ich bin hier selbst zur Kommunion gegangen und war Messdiener, bevor St. Oliver in Laatzen-Mitte gebaut wurde“, sagt Amberge, der in Alt-Laatzen lebt und ein Architekturbüro in Hannover-Döhren betreibt. Als er erfuhr, dass die Gemeinde die Kirche aufgeben will, habe er sich Gedanken über die Nachnutzung gemacht. „Wir haben das Thema aus dem Büro heraus ohne irgendwelchen Auftrag bearbeitet“, berichtet der 61-Jährige.

24 APARTMENTS AUF DREI ETAGEN

Herausgekommen ist ein ambitionierter Entwurf. Er sieht vor, auf Höhe der Orgelempore eine Zwischendecke einzuziehen und den Dachstuhl auszubauen, sodass die Studentinnen und Studenten auf drei Etagen leben würden. Die 24 Apartments wären zwischen 19 und 50 Quadratmeter groß und erhielten Mini-Bäder. Die Wohnungen in den beiden oberen Etagen würden maisonnetteartig angelegt, mit einer Schlafgelegenheit auf der jeweils oberen Ebene. Im Bereich der heutigen Orgelempore sind auf den beiden oberen Etagen Gemeinschaftsbereiche mit Küchen und Essbereichen vorgesehen.

Amberge geht es auch darum, den ursprünglichen Charakter des Gebäudes in Teilen zu bewahren. „Wir versuchen, den Altarraum erlebbar zu erhalten“, dieser könnte zum Gemeinschaftsraum für das Erdgeschoss mit Küchen- und Essbereich werden. „Die gelben Verglasungen und die große Raumhöhe würden erhalten bleiben.“

IDEALE LAGE NAHE DEM EXPO-CAMPUS

Insgesamt entstünde durch die Umbauten eine bewohnbare Gesamtfläche von 1335 Quadratmetern - inklusive Fluren, Gemeinschaftsflächen und Eingangsbereich. Außen würden die vertikalen Fensterbänder nach unten verlängert, um Licht in die Erdgeschosswohnungen zu bekommen. Denkmalgeschützt ist das Gebäude laut Kirchenvorstand nicht.

Den Standort für ein Studierendenwohnheim hält Amberge für ideal. „Es wäre in der Nähe vom Expo-Campus. Wenn ich mich in meine Studentenzeit zurückversetze, hätte ich gerne in einem belebten Stadtteil gewohnt und nicht neben Gewerbetrieben“, sagt er mit Bezug auf Unterbringungen wie die am

Expo-Gelände. „So muss ich nur die Kronsbergstraße anderthalb Kilometer langgehen und bin beim Campus.“ Hinzu kämen Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe und die Anbindung an die Stadtbahn.

Bei der Gemeinde stößt der Vorschlag auf offene Ohren. „Ich fände das für Alt-Laatzen toll, da man eine junge Bevölkerung anziehen würde“, sagt Jutta Siebert, Vorsitzende des Kirchenvorstands von St. Oliver. Allerdings seien mehrere Dinge zu klären. So werde die Gemeinde ein solches Wohnheim nicht selbst betreiben können, sondern müsse einen Interessenten finden, der auch die Umbauten finanziert.

AUCH ORTHODOXE GEMEINDEN HABEN INTERESSE

Vor allem könnte es schwierig werden, das Gebäude von der angrenzenden Kita der Gemeinde und der bewohnten Pfarrwohnung baurechtlich zu trennen. Bei einem Verkauf des gesamten Komplexes müssten umfangreiche Regelungen getroffen werden. „Dass sich dafür jemand findet, ist eher unwahrscheinlich“, vermutet Siebert. „Wir gehen deshalb von Erbpacht aus.“

Derzeit sei man dabei, solche rechtlichen Fragen zu klären. Auch hätten zwei orthodoxe Gemeinden – eine mazedonische und eine serbische – Interesse an dem Gotteshaus angemeldet, sagt Siebert. Dabei gebe es noch keine Vorentscheidung bei St. Oliver. „Wir haben noch keine Präferenzen, sondern schauen erst einmal, welche Möglichkeiten wir haben“, so

die Kirchenvorsteherin. Zur entscheidenden Frage könnte die Finanzierung werden. Amberge schätzt die Kosten für einen Umbau überschlägig auf 3,2 Millionen Euro, einschließlich energetischer Sanierung. „Es sind allerdings ganze viele Parameter noch nicht abgesichert“, stellt er klar.

BÜRO IST AUF BAUEN IM BESTAND SPEZIALISIERT

Der Architekt kann auf jahrelange Erfahrungen mit solchen Projekten zurückgreifen. So hat sich das gleichnamige Büro auf Bauen im Bestand spezialisiert – mit einem nachhaltigen Fokus auf Um- und Anbauten statt Abriss und Neubau.

Zu besichtigen ist dies etwa auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik in Rethen, auf dem Amberge den Umbau des sogenannten Zuckerhauses, in dem früher Saisonarbeiter und Kantinenräume untergebracht waren, zu einem Wohn- und Geschäftshaus geplant hat. „Da haben wir unsere ersten Erfahrungen gemacht“, sagt der Laatzen. Weitere Projekte sind unter anderem die Erweiterung des Pfarrbüros von St. Oliver in Laatzen-Mitte, der Umbau der Berta-Klinik in Hannover zu Praxen und Wohnungen und die ehemalige HDI-Hauptverwaltung, in der Verwaltungsgebäude zu Wohnungen wurden.

Die Zeit, in der katholische Gottesdienste bei St. Mathilde gefeiert werden, nähert sich unterdessen ihrem Ende. Im Frühjahr hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass dort spätestens am 30. Juni 2026 Schluss sein soll.

Lena Leach schließt das „Café Andrew's“

Nach ihrem schweren Motorradunfall sieht sich die 34-Jährige nicht mehr in der Lage, ihr Lokal auf dem Marktplatz in Pattensen zu betreiben

PATTENSEN. Es ist dunkel im Inneren. Die Eingangstür ist verschlossen. Unterhalb des Logos des „Café Andrew's“ klebt ein handschriftlicher Zettel. Auf dem weißen Papier ist zu lesen: „Wegen Krankheit auf unbestimmte Zeit geschlossen.“ Nun steht fest: Lena Leach (34) wird ihr Café nicht mehr öffnen. „Das ‚Andrew's‘ schließt“, bestätigt sie. Die Gastronomin war Anfang September in einen dramatischen Unfall mit dem Motorrad auf der Kreisstraße 204 bei Pattensen-Schulenburg verwickelt. Dabei starb ein 78-jähriger Pedelfahrer aus Hildesheim, sie selbst wurde schwer verletzt.

Nun kündigt Leach einen Abverkauf sämtlicher Gastroartikel, Spielsachen und Haushaltswaren des auf Familien ausgerichteten Lokals für Donnerstag, 25. September, ab 17 Uhr an. Vermieter Jens Höfer bestätigt, dass er mit ihr einen Aufhebungsvertrag zu Ende September geschlossen hat. „Sie muss nur noch für diesen Monat die Miete bezahlen“, sagt er. Doch damit drängt auch die Zeit für Leach, bis zum 30. September muss sie die Ladenfläche räumen.

Botschaft auf der Plattform Instagram. In dem sechsminütigen Video spricht Leach unter anderem davon, dass das „Andrew's“ für sie ein „Lebenstraum“ gewesen sei. Besonders emotional sei für sie, dass das Lokal ihrem verstorbenen Vater gewidmet ist. Aber Priorität hätten jetzt andere Dinge: „Es geht um die Genesung. Es geht darum, dass ich meinem Kind wieder etwas zu essen kochen kann, dass ich alleine mit dem Hund rausgehen kann.“

Zu ihrem Gesundheitszustand und den Unfallfolgen sagt sie, dass sie noch „für einige Monate ausfallen“ werde. „Meine Hand wurde leider komplett zertrümmert.“ Eine drohende Amputation der rechten Hand konnte zwar abgewendet werden. Doch der Rechtschänderin werden voraussichtlich körperliche Einschränkungen bleiben. „Ich werde nicht in der Lage sein, im Laden zu stehen.“ Sie habe versucht, Ersatz zu finden, doch leider vergeblich.

Leach entschuldigt sich im Instagram-Video dafür, dass sie potenzielle Gäste enttäuschte und lange geplante Reservierungen seit dem Unfall hätten verfallen müssen.

LEACH FINDET KEINE PARTNER

Schon seit längerer Zeit stand das vor gut zwei Jahren eröffnete „Andrew's“ am Pattenser Marktplatz unter keinem guten Stern. Leach war immer wieder allein im Laden tätig, kochte die Speisen und servierte diese. Anfang des Jahres reichte es ihr. Sie suchte händeringend nach Unterstützung durch einen Geschäftspartner oder eine Geschäftspartnerin. Davon versprach sich Leach eine Entlastung und mehr Freiheiten. Schließlich habe sie reichlich Ideen für ihr Café. Sie wollte mit dem „Andrew's“ weiter wachsen. Doch die Rückmeldungen nach dem öffentlichen Aufruf entsprachen offenbar nicht dem, was sich die 34-Jährige vorgestellt hatte. Es sei „gastrotechnisch nicht einfach, einen Partner zu finden“, sagt Leach dazu. Sie postete vor wenigen Tagen eine für nur 24 Stunden abrufbare

Sie kündigt an, dass es eine Möglichkeit geben werde, sich von ihr zu verabschieden. Wie genau dieser Abschied aussehen wird, ist noch unklar. Alle, die in den zurückliegenden Wochen eine Nachricht an sie geschickt haben, bittet sie um Verständnis, dass sie viele noch nicht beantwortet habe. „Gebt mir noch etwas Zeit, bis ich etwas schmerzfreier bin“, sagt Leach.



„Wegen Krankheit auf unbestimmte Zeit geschlossen“: Am Café Andrew's am Pattenser Marktplatz hängt ein Hinweisschild. Foto: Mark Bode

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de



Wohnen auf drei Ebenen: Der Entwurf sieht vor, Zwischendecken in die St.-Mathilden-Kirchen einzuziehen. In den beiden oberen Etagen entstünden dann maisonnetteartige Apartments. Foto: Amberge

Neuer Rekord!
Feingold 103,30 • Zahngold 64,26 • 750 Gold 76,35 • Silber 1,25 • 585 Gold 59,55 • Versilbert 40,00 • 333 Gold 33,90 • Zinn 16,00

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069

HERBST-COUPON
Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf. Gültig bis 31.10.25

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

LEINE APOTHEKE

vor Ort:
Leine-Center Laatzen
Hauptbahnhof Hannover
Ernst-August-Galerie Hannover
Mising - Waldstraße 1

Neu:
Kronsrode - Kattenbrookstr. 163
30966 Hemmingen • hemmingen-sonnenschutz.de
neubachersonnenschutz@freenet.de

Neubacher Sonnenschutz

Rollläden / Rollläden
Außenjalousien
Plissee / Markisen
Wintergartenbeschattungen
Vertikal-Jalousien
Motoren und Steuerung
Reparatur und Service

Rollläden- und Jalousiebau

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich vor Ort!

Marie-Curie-Str. 15 • Telefon 0511 - 84 374 10
30966 Hemmingen • hemmingen-sonnenschutz.de
neubachersonnenschutz@freenet.de

Scheiben-Doktor.de
Reparatur & Austausch powered by Calibon

- Steinschlagreparatur
- Autoglas-Sofortefbau
- KFZ- und Gebäudefolien
- Scheibenversiegelung
- Mobiler Service
- Hol- und Bringdienst
- Kundensatzfahrzeug
- Partner großer Versicherungen

Scheiben-Doktor Laatzen
Lüneburger Straße 16
30880 Laatzen
laatzen@scheiben-doktor.de

SCHEIBE KAPUTT?
SERVICE-HOTLINE 0 51 02-93 07 93

Elektro Auge Gebäudetechnik UG

Hoher Holzweg 14 · 30966 Hemmingen
Tel. (05 11) 260 87 51 · Fax 260 87 52
E-Mail elektro-auge@htp-tel.de

Ihr Elektromeisterbetrieb seit 30 Jahren in Hemmingen.

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:
Planung und Beratung · Neubauiinstallation · Altbau-
sanierung · Industriemontage · Kundendienst · Instal-
lation von EDV-Netzwerken · Installation von KNX An-
lagen · Installation von LED-Beleuchtungsanlagen ·
Reparaturen Ihrer Eit-Anlage · E-Check Messung Ihrer
Eit-Anlage · Gerätemessungen nach VDE 0701+0702

Wir übernehmen auch kleine Aufträge und führen diese fachgerecht aus.

Wir sehen Ihre Probleme und bringen Ihnen die Lösung!